

AUDI LEAGUE 2022-2023: BERICHT zum 2. Finalspiel

(2023-05-14)

Hueschtert-Folscht erneut Meister

Am heutigen Sonntag fand das zweite Spiel der Best-of-Three-Finalserie statt, wo sich Hueschtert-Folscht erneut gegen Houwald durchsetzen und damit ihren Titel verteidigen konnte!

Son	Mai 14	14:30	Houwald	Hueschtert-Folscht	3-5
-----	--------	-------	---------	--------------------	-----

Beide Mannschaften starteten mit exakt der gleichen Aufstellung wie schon beim ersten Finalspiel. So hieß das erste Spiel also erneut Xu WANG gegen Gleb SHAMRUK. Der Houwalder gewann den ersten Satz knapp, ehe es am Anfang des zweiten Satzes zu einer strittigen Situation kam. Beim Stand von 3:2 für Wang werteten die Schiedsrichter einen Punkt für Shamruk, den Wang für sich beanspruchte, was Wang jedoch erst beim Stand von 5:3 auffiel. Nach einer kleinen Diskussion wurde mit dem angezeigten Punktestand weitergespielt. Wang liess von dieser Aktion nicht aus der Ruhe bringen, sondern sein Spiel weiter konzentriert zu Ende spielte und Shamruk in drei Sätzen schlug!

Am Nebentisch traf Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS auf Zoltan FEJER-KONNERTH. Letzterer bestimmte das Spiel und gewann die ersten beiden Sätze, ehe er den dritten abgeben musste. Der vierte Satz spielte sich auf Messers Schneide ab, und Koldas konnte beim Stand von 10:9 einen Satzball nicht nutzen, sodass es in die Verlängerung ging. Beim Stand von 10:10 bewies Fejer-Konnerth wahre Nervenstärke, als er einen gewagten langen Aufschlag in die Vorhand machte und damit direkt den Punkt gewann. Den nächsten Punkt holte er ebenfalls, sodass er Koldas in vier Sätzen schlug und auf 1-1 ausglich.

Im hinteren Paarkreuz traf Marc DIELISSSEN auf Maël VAN DESSEL. Der erste Satz hätte spannender nicht sein können, beide Spieler hatten in der Verlängerung mehrere Satzballen und lieferten sich sehenswerte Ballwechsel. Schließlich war es Van Dessel, der den Satz mit 21:19 (!) für sich entscheiden konnte. Nach diesem knappen Satzgewinn ließ der Youngster nichts mehr anbrennen und er gewann die beiden nächsten Sätze und damit das Spiel deutlich.



Währenddessen traf Cheng XIA auf Kubica, mit dem er noch eine Rechnung offen hatte. Im ersten Finalspiel gewann Kubica nämlich überraschenderweise mit 3-0 gegen Xia, und dieser war fest gewillt, sich zu rächen. Den ersten Satz gewann Kubica, ehe sich Xia deutlich steigern konnte und seinem Gegenüber in den drei folgenden Sätzen nun keine richtige Chance mehr ließ. Somit stand es nach vier Spielen 2-2 und Houwald konnte, im Gegensatz zum ersten Finalspiel, auf Augenhöhe mit Hueschtert-Folscht mithalten.

Nach der kurzen Pause trafen mit Wang und Fejer-Konnerth die beiden Sieger der ersten Einzel aufeinander. Man hätte hier von einem spannenden Spiel ausgehen können, doch Fejer-Konnerth zeigte seine ganze Klasse und fertigte Wang mit 3-0 ab. Am Nebentisch standen sich Koldas und Shamruk gegenüber, und hier ging es spannender zu. Shamruk konnte sich nämlich nach verlorenem erstem Satz deutlich steigern und mit 2-1 Sätzen in Führung gehen. Im vierten Satz schenkten sich beide Spieler nichts, und boten den Zuschauern zahlreiche lange Ballwechsel. Keiner der beiden Spieler konnte sich absetzen, sodass es in die Verlängerung ging, wo Shamruk dann mit 12:10 den Satz und damit das Spiel gewinnen konnte.

Damit stand es nun 4-2 aus der Sicht von Hueschtert-Folscht, womit sie nun lediglich einen weiteren Punkt zur Titelverteidigung brauchten. Dieser sollte ein wenig auf sich warten lassen, denn Dielissen gewann überraschend klar in drei Sätzen gegen Kubica. Die letzten Vergleiche dieser beiden Spieler konnte Kubica stets gewinnen, sodass dieser Sieg umso unerwarteter kam.

Somit hing alles vom Resultat des Spiels zwischen Xia und Van Dessel ab. Letzterer gewann die ersten beiden Sätze klar, ehe Xia mit einem ebenso deutlichen Satzgewinn zurückschlug. Im vierten Satz lag Xia eigentlich konstant in Führung, so richtig absetzen konnte er sich allerdings nicht. Beim Stand von 10:8 wehrte Van Dessel zuerst zwei Satzbälle ab, ehe er auch die nächsten beiden Punkte machte und damit für den Schlusspunkt sorgte!

Alles in allem ein verdienter Sieg von Hueschtert-Folscht und so hat der haushohe Favorit auf die Meisterschaft diese Favoritenrolle bestätigt, und in der Liga in dieser Saison lediglich ein einziges Spiel verloren – Chapeau dafür.